

Von: **CORRECTIV.Faktencheck** faktencheck@correctiv.org
Betreff: Facebook-Werbung mit Desinformation
Datum: 21. Mai 2021 um 15:33
An: tania.roettger@correctiv.org



CORRECTIV

Faktencheck

Liebe Lesende,

eigentlich möchte Facebook ja Desinformation bekämpfen. Wir wissen, dass es so ist, denn durch unsere [Partnerschaft](#) darf das Unternehmen unsere Faktenchecks dafür nutzen.

Doch im System gibt es eine große Lücke – und die betrifft politische Werbeanzeigen. Das Faktencheck-Programm von Facebook macht explizit eine Ausnahme für Politikerinnen und Politikern. Diese dürfen Falsches behaupten, ohne dass ihre Beiträge mit Warnhinweisen versehen werden.

Facebook steht vor einem Dilemma: Einerseits möchte es den politischen Prozess nicht beeinflussen, andererseits weiß es, dass seine Werbeanzeigen rund um Wahlen missbraucht werden können. Nicht ohne Grund hat Facebook vor und nach der US-Wahl 2020 politische Anzeigen dort zeitweise verboten.

Diese Woche haben wir eine [Recherche](#) veröffentlicht, die enthüllt, dass auf Facebook seit Monaten politische Werbung mit Falschinformationen zur Corona-Pandemie verbreitet wurde. Von Politikern, aber auch von anderen Akteuren. Manchmal wurden die Anzeigen durch Facebook entfernt, manchmal nicht. Mit Blick auf die Bundestagswahl im September glauben wir, dass hier mehr Transparenz und klare Linien nötig sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre Alice Echtermann

P.S.: Dies ist seit mehr als einem Jahr der erste völlig Corona-freie Newsletter. Ein Umstand, der mich persönlich sehr freut.

[Online-Kurs](#)

Wie erkenne ich Falschmeldungen?

Desinformation ist eine Gefahr für unsere Demokratie. In unserem Kurs „Fake News entdecken“ lernen Sie, was Sie dagegen tun können. Jetzt kostenlos für unsere Leserinnen und Leser:

Workshop mit Tania Röttger, Leiterin CORRECTIV.Faktencheck

[Jetzt Gutschein einlösen](#)

Facebook verbietet Falschinformationen in Werbeanzeigen – warum ist die Plattform dann voll damit?

Facebook ist aus der Politik nicht mehr wegzudenken. Mit Werbeanzeigen in dem Sozialen Netzwerk wird politischer Einfluss ausgeübt und Wahlkampf gemacht. Eigentlich möchte das Unternehmen Desinformation bekämpfen – doch eine Recherche von CORRECTIV.Faktencheck zeigt eine große Schwachstelle auf.

[Mehr lesen](#)

Dieses Gebäude in Gaza Stadt wurde nicht gesprengt, sondern von Israel bombardiert

In einem Video wird behauptet, der Einsturz eines Gebäudes in Gaza sei – anders als von der *Tagesschau* berichtet – eine Sprengung gewesen und nicht die Folge eines Raketenangriffes durch Israel. Die Raketen sind jedoch in Aufnahmen deutlich zu erkennen. Für eine Sprengung gibt es keinerlei Hinweise.

[Mehr lesen](#)



Sie sind auf eine mögliche Falschmeldung gestoßen? Dann senden Sie bitte uns einen Hinweis in unserem [CrowdNewsroom](#) oder



per [Whatsapp](#).

Was kostet das Fahren mit Elektroautos? Facebook-Beitrag geht von unrealistisch hohen Verbrauchswerten und Strompreisen aus

Auf Facebook wird eine irreführende Berechnung verbreitet: Das Laden eines Elektroautos koste angeblich mehr als einen Euro pro Kilowattstunde – somit liege der Preis für eine Ladung bei mehr als 87 Euro, und 100 Kilometer zu fahren koste 29 Euro. Damit werden die Kosten für Elektromobilität übertrieben dargestellt.

[Mehr lesen](#)

Nein, die Grünen planen keine Begrenzung auf zwölf private Autofahrten pro Jahr

Die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ schafft es in die Schlagzeilen: „Berliner Initiative will nur noch zwölf private Autofahrten pro Jahr erlauben“, heißt es in Medienberichten. In Sozialen Netzwerken wird anschließend suggeriert, dies sei eine Forderung der Grünen. Doch das stimmt nicht.

[Mehr lesen](#)

Keine Hinweise, dass ausrangierte Elektroautos aus Paris den Boden vergiften

Auf Facebook verbreitet sich die Behauptung, dass ausrangierte Elektroautos aus Paris auf einer Wiese stehen und „verrotten“ würden. Weil die Autos immer noch Batterien enthalten würden, könnten sie nicht recycelt werden und würden nun den Boden „vergiften“. Das ist laut französischen Medienberichten falsch.

[Mehr lesen](#)

Über die Autorin

Alice Echtermann

Faktencheckerin

Sie haben Hinweise, Anmerkungen oder Kritik?
Dann schreiben Sie mir gerne eine [E-Mail](#).



Fakten für die Demokratie

CORRECTIV ist gemeinnützig und spendenfinanziert. Unsere Arbeit wird durch Unterstützerinnen und Unterstützer erst ermöglicht. Unterstützen auch Sie investigativen und unabhängigen Journalismus.

UNTERSTÜTZEN SIE CORRECTIV

Gefällt Ihnen unser Newsletter?

Teilen Sie diesen Newsletter gerne mit Freunden und Freundinnen, Familie und Bekannten. Wir freuen uns über Weiterempfehlungen.

 WEITERLEITEN

Aktuelles immer im Postfach

Weitere Empfehlungen erwünscht? Lesen Sie von unseren Reporterinnen und Reportern, welche Geschichte uns bewegen. Sie zeigen Ihnen, was Journalismus für unsere Gesellschaft leisten kann. Wählen Sie Ihre Themen.

ABONNIEREN

Mehr erwünscht?

Informiert bleiben Sie über unsere Social-Media-Kanäle.

 TWITTER

 FACEBOOK

 INSTAGRAM

 YOUTUBE

 RSS

[Online lesen](#)

[Einstellungen ändern](#) | [Von diesem Newsletter abmelden](#)

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)